

Bewerbungsauf Ruf
zum begrenzten freiraumplanerischen Wettbewerb
»Öffnung der Kamener Innenstadt zur
umgestalteten Seseke« in Kamen

I) Ausloberin

Der Wettbewerb wird durch die Stadt Kamen ausgelobt, vertreten durch den Bürgermeister, Ansprechpartner: Herr Dr. Uwe Liedtke, Fachdezernent, Rathausplatz 1 in 59174 Kamen; Tel.: (0 23 07) 148-2600, Fax: (0 23 07) 148-2600, E-Mail: uwe.liedtke@stadt-kamen.de

II) Wettbewerbsbetreuung

Norbert Post • Hartmut Welters, Architekten & Stadtplaner GmbH, Arndtstraße 37, 44135 Dortmund, Ansprechpartnerinnen: Anke Thormählen, Tel.: 02 31 - 47 73 48 - 60, Madeleine Plümper, Tel.: 02 31 - 47 73 48 - 76, Fax: 02 31 - 55 44 44, E-Mail: info@post-welters.de

III) Wettbewerbsaufgabe

Die Seseke ist der bedeutendste Wasserlauf in der Stadt Kamen. Sie verläuft in Ost-West-Richtung und ist zentrale Verbindungsachse der drei Ortsteile Kamen-Heeren-Werve / Kamen-Mitte / Kamen-Methler. Sie ist ein wichtiges Identifikationssymbol in Kamen (»Sesekestadt«) und bestimmt seit jeher die Charakteristik und das Leben der Stadt. Vor der Begradigung und der Einfassung des Flusses in eine Betonsohle war der Fluss zentrale Achse Kamens an dem man arbeitete, sich aber auch erholte. Nach der Regulierung war die Seseke kaum mehr zugänglich und auf Grund der teilweise schnellen Fließgeschwindigkeit sowie der glatten Betonsohle ein steter Gefahrenpunkt im alltäglichen Leben der Kamener Bürger. Darüber hinaus wirkt die Seseke noch heute als tiefeingeschnittene, trennende Barriere im Stadtgebiet, die nur an wenigen Stellen überquert werden kann. Nach der Umgestaltung des Flusslaufes durch den Lippeverband wird die Seseke sich wieder, wenn auch an vielen Stellen nicht in ihrem ursprünglichem Flussbett und in der früheren Ausprägung, als belebendes Element darstellen. Diese Entwicklung ist bereits heute deutlich erkennbar. Die Planungen des Lippeverbandes beschäftigen sich vorrangig mit dem Umbau des eigentlichen Flusses und seines Uferbereiches. Aus einem ehemals offenem Abwasserlauf wird so zukünftig ein naturnaher Flusslauf entstehen.

Aufgabe des Wettbewerbs ist es, die naturnah umgebaute Seseke, begleitend zu den umgesetzten Planungen des Lippeverbandes, den Kamener Bürgern und Bürgerinnen näher zu bringen und in das städtische Leben zu integrieren. Erreicht werden soll dies durch die Einbindung des Flusses in das angrenzende innerstädtische Wohn-, Freizeit- und Geschäftsleben. Es sollen Lösungen erarbeitet werden, die die Seseke wieder erlebbar machen. Zentraler Bereich ist die Kamener Innenstadt, für die sich zahlreiche Möglichkeiten bieten, die Seseke durch die Bürger zurück zu erobern. Darüber hinaus wird die zukünftige Gestaltung der Seseke auch im Bereich des Tourismus und hier v. a. im Radtourismus relevant für die Entwicklung des Sesekeumfeldes sein. Auch hier wird im Rahmen des Wettbewerbs nach Möglichkeiten gesucht das positive Image der Stadt Kamen und der Region auszubauen und langfristig zu festigen. Hauptaugenmerk soll auf die Uferbereiche der Seseke, im Bereich der Kamener Innenstadt zwischen Henri-David-Straße und Koppelstraße liegen. Aus dem Wettbewerbsverfahren sollen sich Einzelprojekte/-Maßnahmen ergeben.

IV) Teilnahme

Der Wettbewerb soll nach den Regeln für die Auslobung von Wettbewerben (RAW 2004) durchgeführt werden. Die Gesamtzahl wird auf maximal 15 Teilnehmer/innen beschränkt. Zehn Teilnehmer/innen werden durch ein Bewerbungsverfahren ermittelt. Fünf Büros werden direkt zur Teilnahme am Wettbewerb zugelassen. Teilnahmevoraussetzung ist die Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in sowie der Nachweis, bereits für einen öffentlichen Auftraggeber einen freiraumplanerischen Entwurf geplant zu haben.

Wer am Tage der Auslobung bei einem Teilnehmer angestellt ist oder in anderer Form als Mitarbeiter an dessen Wettbewerbsarbeit teilnimmt, ist von der eigenen Teilnahme ausgeschlossen. Mitglieder von Arbeitsgemeinschaften sowie freie Mitarbeiter, die an der Ausarbeitung einer Wettbewerbsarbeit beteiligt waren, dürfen nicht zusätzlich am Wettbewerb teilnehmen. Verstöße hiergegen haben den Ausschluss sämtlicher Arbeiten der Beteiligten zur Folge.

Zur Auswahl der weiteren zehn Teilnehmer ist dem Wettbewerb ein Bewerbungsverfahren vorangestellt. Die Bewerber müssen folgende Kriterien als Zulassung zur Auslosung erfüllen:

1. Nachweis zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in,
2. Nachweis der Planung (Leistungsphasen 2 bis 5) eines freiraumplanerischen Entwurfs für einen öffentlichen Auftraggeber in den letzten drei Jahren.

Folgende fünf Büros werden direkt zur Teilnahme am Wettbewerb aufgefordert:

- scape Landschaftsarchitektur, Düsseldorf
- bbzl böhm benfer zahiri landschaften städtebau, Berlin
- Lill u. Sparla Landschaftsarchitekten Ingenieure, Köln
- Atelier Loid / Landschaftsarchitekten, Berlin/Solingen
- GTL Landschaftsarchitekten, Kassel/Düsseldorf

V) Bewerbung

Die Bewerbung zur Teilnahme am Wettbewerb ist unter Angabe des Kennwortes »Öffnung der Kamener Innenstadt zur Seseke« bis spätestens 18. Dezember 2012 (Posteingang bis 16:00 Uhr) zu richten an das Büro Post • Welters, Architekten & Stadtplaner GmbH, Arndtstraße 37, D-44135 Dortmund. Später eingehende Bewerbungen können nicht berücksichtigt werden. Der Bewerbung beizufügen sind:

1. Nachweis der Berechtigung zur Führung der Berufsbezeichnung Landschaftsarchitekt/in (durch Kopie der letzten Beitragsrechnung). (Als Anlage A des Bewerbungsformblattes)
2. Nachweis eines vom Bewerber geplanten Projektes (Leistungsphasen 2 bis 5) für einen öffentlichen Auftraggeber in den letzten drei Jahren. (Als Anlage B des Bewerbungsformblattes)

Als Bewerbungsunterlagen sind die unter der Internetadresse www.post-welters.de abrufbaren Vordrucke einzureichen (abrufbar ab dem 30. November 2012). Falsche Angaben haben den Ausschluss zur Folge. Von Büros, Partnerschaften oder ständigen Arbeitsgemeinschaften wird nur eine Bewerbung akzeptiert - entsprechende Mehrfachbewerbungen haben den Ausschluss aller Bewerbungen zur Folge. Die Unterlagen werden nicht zurückgeschickt. Die Ausloberin behält es sich vor, fehlende Unterlagen/Informationen innerhalb einer bestimmten Frist nachzufordern. Werden die nachgeforderten Unterlagen/Informationen etc. sodann nicht fristgerecht vorgelegt, führt dies zum Ausschluss.

Die ausgelosten Bewerber/innen werden nach der Auslosung zeitnah über das Ergebnis der Losung benachrichtigt. Die nicht ausgelosten Bewerber/innen erhalten keine gesonderte Mitteilung. Das Ergebnis ist jedoch unter www.post-welters.de einsehbar.

VI) Preisgericht

Die Wettbewerbsarbeiten werden durch ein Preisgericht beurteilt, welches gemäß RAW 2004 besetzt wird. Vorgesehen sind als stimmberechtigte Preisgerichtsmitglieder die nachfolgend aufgeführten Personen (angefragt, in alphabetischer Reihenfolge):

Stimmberechtigte Preisrichter:

- Prof. Ulrike Beuter, Landschaftsarchitektin, Oberhausen
- Rüdiger Brosk, Landschaftsarchitekt, Essen
- Prof. Christl Drey, Architektin und Stadtplanerin, Köln/Kassel
- Marion Dyduch, Vorsitzende des Betriebsausschusses
- Reinhard Hasler, stellv. Vorsitzender des Betriebsausschusses
- Hermann Hupe, Bürgermeister Stadt Kamen
- Christian Jürgensmann, Landschaftsarchitekt, Duisburg
- Heiko Klanke, Vorsitzender des Kulturausschusses
- Klaus-Bernhard Kühnapfel, stellv. Vorsitzender des PUA
- Dr. Uwe Liedtke, Stadtplaner, Fachdezernat Planen - Bauen - Umwelt, Stadt Kamen
- Friedhelm Lipinski, Vorsitzender des Planungs- und Umweltausschusses (PUA)
- Prof. Christa Reicher, Architektin und Stadtplanerin, Aachen/Dortmund
- Friedhelm Terfrüchte, Landschaftsarchitekt, Essen
- Franz-Hugo Weber, stellv. Vorsitzender des Kulturausschusses

VertreterInnen:

- NN, Mitglied der SPD-Fraktion im Rat der Stadt Kamen
- NN, Mitglied der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Kamen
- NN, Mitglied der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Rat der Stadt Kamen
- Reiner Brüggemann, Beigeordneter, Stadt Kamen
- Prof. Andreas Fritzen, Architekt und Stadtplaner Köln
- Rebekka Junge, Landschaftsarchitektin, Bochum

(Die VertreterInnen werden regelmäßig zu allen Sitzungen eingeladen)

Sachverständige:

- Dr. Jochen Stemplewski, Vorstandsvorsitzender, Lippeverband
- Dr. Detlef Timpe, Dezernent, Kreis Unna
- Wolfgang Schelp, Bezirksregierung Arnsberg

Eine Vorprüfung der eingereichten Wettbewerbsbeiträge erfolgt durch das betreuende Büro Post und Welters in Zusammenarbeit mit der Verwaltung:

- Matthias Breuer, Fachdezernat Planen - Bauen - Umwelt, Stadt Kamen
- Madeleine Plümper, Dipl.-Ing. (FH) FB Landschaftsarchitektur, M.Eng. FB Stadtplanung
- Gabriela Schwering, Fachdezernat Planen - Bauen - Umwelt, Stadt Kamen
- Anke Thormählen, Architektin, Büro Post und Welters, Dortmund
- Prof. Hartmut Welters, Architekt und Stadtplaner, Büro Post und Welters, Dortmund

VII) Preisgelder

Es steht ein Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro zur Verfügung (einschl. Mehrwertsteuer und Nebenkosten), das wie folgt aufgeteilt wird:

1. Preis:	16.000 Euro
2. Preis:	10.000 Euro
3. Preis:	6.000 Euro
Anerkennung:	4.000 Euro
Anerkennung:	4.000 Euro

VIII) Voraussichtliche Termine

Bewerbungsaufruf:	27. November 2012
Bewerbungsfrist:	18. Dezember 2012 (Posteingang 16:00 Uhr)
Auslosung der Teilnehmer:	20. Dezember 2012
Ausgabe der Wettbewerbsunterlagen:	14. Januar 2013
Einführungskolloquium:	22. Januar 2013
Abgabe der Wettbewerbsarbeiten:	13. März 2013
Preisgerichtssitzung:	25. April 2013

Ausstellung der Wettbewerbsarbeiten
für 2 Wochen: Mai 2013

Vorstellung in den parlamentarischen Gremien: Frühsommer 2013 (nach Ausstellung der Wettbewerbsergebnisse)